

Tätigkeits bericht

2015/16



genossenschaft
warmbächli

Tätigkeits bericht

2015/16

4-12 Die Verwaltung

13-19 Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die Verwaltung

4

An der Generalversammlung vom 28. Mai 2015 wurden für die Verwaltung für die Dauer von einem Jahr gewählt, respektive wiedergewählt: Ilja Fanghänel, Matthias Gunsch, Heidi Meyer (neu), Mechthilde Nauen, Marco Steinacher, Susanne Rebsamen, Tobias Willimann und Therese Wüthrich. Für das Co-Präsidium (primus inter pares) wurden Tobias Willimann und Therese Wüthrich für ein weiteres Jahr bestätigt. Zudem konnte die Verwaltung weiterhin auf Til Rösler als Experten und Berater zählen.

Nach der Generalversammlung arbeitete die Verwaltung weiter an der Konsolidierung und an der Weiterentwicklung der Wohnbaugenossenschaft. Ihre Sitzungen hielt sie bis Ende 2015 im Zweiwochenrhythmus und ab 2016 im Dreiwochenrhythmus ab. Von Juni 2015 bis Anfang Juni 2016 führte die Verwaltung 18 Sitzungen durch, in der Regel mit recht beladenen Traktandenlisten.

Die aktuelle Zuteilung der Aufgaben, Ressorts, Kommissions- und AG-Vertretungen innerhalb der Verwaltung:

Ilja Fanghänel Archiv, Ansprechperson innovage, AG Reden und Entscheiden **Matthias Gunsch** Delegationen, Kommunikation nach innen, Koordination Informelles, AG Nachhaltigkeit **Heidi Meyer** Mitglied Finanz- und Findungskommission **Mechthilde Nauen** Buchhaltung, Mitgliederverwaltung **Susanne Rebsamen** Kommunikation nach innen, Newsletter, Findungskommission, AG Reden und Entscheiden **Marco Steinacher** Homepage / Maillisten, Kontakte nach aussen, AG Öffentlichkeit, AG Untergeschoss **Susanne Rebsamen** Kommunikation nach innen **Marco Steinacher** Homepage / Maillisten, Kontakte nach aussen, AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Zwischennutzung **Tobias Willimann** Delegationen, Baukommission, Fahrplan, AG Raumnutzung **Therese Wüthrich** Delegationen, Medienarbeit, Finanzkommission, Findungskommission, AG Quartier **Til Rösler, Beirat** Baukommission, Delegationen

Für Aufbau und Entwicklung der genossenschaftlichen Strukturen nimmt die Verwaltung seit 2014 die Begleitung der gestandenen Fachleute Christoph Graf, Hanspeter Hauck und Hans-Peter Jost von innovage in Anspruch. Die Zusammenarbeit gestaltete sich auch in den vergangenen Monaten angenehm und konstruktiv. Der von Christoph Graf geleitete Teamentwicklungsprozess wurde mit bestem Dank an ihn Ende Mai 2015 eingestellt. Fazit: Themenbereiche wie auf die Verwaltung zugeschnittene Konfliktprävention, verbesserte Feedbackkultur, Stressprävention sowie Planung und Organisationsmanagement müssen weiter bearbeitet werden. Nach dem Einsetzen von Bau- und Finanzkommission im Herbst 2015 wurde anfangs Februar 2016 unter der Leitung der fachkundigen Genossenschaftsmitglieder Matthias Hui und Andrea Meier ein Workshop zur Umsetzung der Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Gremien / Arbeitsgruppen durchgeführt. Nach einer kritischen Analyse der Verwaltungsarbeit wurden Massnahmen definiert, die nach Möglichkeit bis zu den Sommerferien zu bearbeiten und umzusetzen sind. Dazu gehören vor allem das Erarbeiten der Pflichtenhefte und Anstellungsbedingungen für die neu zu schaffenden Stellen Projektleitung Bau und Geschäftsstelle, das Bestimmen der Mitglieder für die Spurgruppe (Koordination und Verhandlung mit den anderen fünf Bauträgern), das Definieren der Zusammenarbeit Verwaltung/Arbeitsgruppen wie die Rolle und Aufgaben der Verwaltungsmitglieder und des Co-Präsidiums sowie der halbjährliche Turnus der Sitzungsleitung der Verwaltung.

Dank des Zwischennutzungsvertrages zwischen Immobilien Stadt Bern und der Wohnbaugenossenschaft können die Sitzungen der Verwaltung, Kommissionen und Arbeitsgruppen, die Plena und weitere Treffen in den Räumlichkeiten der Güterstrasse 8 durchgeführt werden.

Der Newsletter wurde in den vergangenen Monaten dreimal verschickt: im August und Dezember 2015 sowie im April 2016. Die Rückmeldungen sind gut und der Verteiler ist inzwischen auf über 500 AbonentInnen gewachsen.

Bau- und Finanzkommission

6

Die Verwaltung konnte im Oktober 2015 auf Vorschlag der Findungskommission nach einem Ausschreibungs- und Evaluationsverfahren je sechs Mitglieder für die Bau- und Finanzkommission wählen. Die beiden Kommissionen haben den Auftrag, ihre Mandate zu erfüllen, die an der GV 2015 gut geheissen wurden. In einem knappen halben Jahr hat die Baukommission den Planungsleitfaden erarbeitet, der als Grundlage für die Arbeit der ArchitektInnen und Projektleitung Bau dienen wird. Der Planungsleitfaden wird an der GV vom 29. Juni 2016 zur Genehmigung vorgelegt. Die Arbeit der Finanzkommission fokussierte sich in den vergangenen Monaten weiter auf die Beschaffung von Eigenmitteln. Derzeit ist eine Summe von rund 3.5 Mio. Franken zusammen gekommen. Die Summe entspricht in etwa der Hälfte der erforderlichen Eigenmittel für das Projekt Güterstrasse 8.

Die Verwaltung hat im Mai 2016 für die Leitung der Baukommission Tobias Willmann und für die Leitung der Finanzkommission Therese Wütherich gewählt.

Findungskommission

Die Findungskommission ist von der Verwaltung eingesetzt und wird bei Ausschreibungs- und Evaluationsverfahren tätig. Im Herbst 2015 hat sie die Wahlen für die Mitglieder für die Bau- und Finanzkommission vorbereitet und der Verwaltung Empfehlungen vorgelegt. Für die neu zu besetzenden Stellen Projektleitung Bau und Geschäftsstelle nach Unterzeichnung des Reservationsvertrages hat sie wiederum den Auftrag, das Ausschreibungs- und Evaluationsverfahren an die Hand zu nehmen. Sie setzt sich hauptsächlich aus Mitgliedern der Verwaltung zusammen: Heidi Meyer, Rachel Picard (bis April 2016, Vertretung Baukommission), Susanne Rebsamen und Therese Wütherich. Von der Baukommission nimmt ab August 2016 Dieter Bauer teil und von innovage sind Christoph Graf und Hans-Peter Jost vertreten.

Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen

Wie bisher gestalteten sich die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Arbeitsgruppen gut und konstruktiv. Diskussionen und Projekte bringen dies immer wieder zum Ausdruck: Dazu gehören der Finanzbericht der AG Finanzen für die Baufeldbewerbung bei der Stadt Bern, das Einsetzen einer AG Untergeschoss für die Planung Gewerbe und Gemeinschaftsräume, die Kompetenz der Finanzkommission, mit Finanzinstitutionen und Stiftungen Darlehensverträge abzuschliessen, das Mobilitätskonzept mit dem Fokus entweder «autoarm» oder «autofrei», das Projekt Corporate Identity (CI) und Relaunch der Website in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern (HKB).

7

Plena

Von Juni 2015 bis Juni 2016 konnten sieben Plena und die jährliche Retraite durchgeführt werden. Die Plena und die Retraite werden in der Regel von den Arbeitsgruppen organisiert und durchgeführt. Nach Bedarf unterstützt die Verwaltung. Zu Beginn jedes Plenums gibt die Verwaltung einen kurzen Überblick über ihre Arbeit und aktuelle Themen.

Die durchgeführten Plena:

Gewerberaum Im Juni 2015 stand das Thema Gewerberaum auf der Traktandenliste. Mit einem Workshop wollte die AG Raumnutzung herausfinden, in welche Richtung das Gewerbekonzept weiter entwickelt werden soll.

Mobilität Im August ging es um das Thema Mobilität. Mit den Ergebnissen einer Umfrage und einem ersten Entwurf für ein Mobilitätskonzept wurden wichtige Fragen diskutiert wie etwa Veloparkierung und Autonutzung. Für das Plenum zeichnete die AG Nachhaltigkeit.

Wohnen Im Oktober 2015 befasste sich das Plenum, organisiert von der AG Raumnutzung, mit dem Thema ‚Wie wir wohnen werden‘. Die Teilnehmenden waren aufgefordert, in Geschichten ihre Vorstellungen zu erzählen, die zusammengefasst und fokussiert als Input für den Planungsleitfaden einfließen sollen.



Zwischennutzung, Güterstrasse 8



Generalversammlung, 28.5.2015

Die Retraite vom 31. Oktober und 1. November 2015 befasste sich mit dem Thema «Wer soll im Warmbächli wohnen?». Mit einer Exkursion nach Freiburg im Breisgau konnten neue Siedlungs- und Wohnformen besichtigt werden, mit einem Workshop am Tag danach wurde das Thema weiter diskutiert und bearbeitet. Für Konzept und Organisation war die AG Reden und Entscheiden zuständig.

Im März 2016 befasste sich das Plenum mit dem Thema Alternatives Wohnen als Gegenentwurf? Dazu wurde der Kulturwissenschaftler Matthias Möller eingeladen, der über sein Forschungsthema «Langzeiterfahrungen einer genossenschaftlichen Modellsiedlung» am Beispiel Freidorf in MuttENZ referierte. Organisiert wurde der Anlass von Tobias Willmann.

Im April 2016 wurden im Plenum Inhalte und kritische Feedbacks der Retraite vom Herbst 2015 zum Thema «Wer soll im Warmbächli wohnen?» weiterdiskutiert. Durchgeführt wurde der Anlass von der AG Reden und Entscheiden.

Holligenquartier Im Januar 2016 nutzten wir das Plenum, um einen Blick in die Zukunft des Holligenquartiers zu werfen. Drei Leute der SP-Holligen stellten mit anschliessender Diskussion ihr Strategiepapier «Holligen 2020 – Wir gestalten den Wandel mit» vor. Für das Plenum zeichnete die AG Quartier.

Planungsleitfaden Anfangs Juni 2016 schliesslich wurde mit einem Plenum der Entwurf des Planungsleitfadens präsentiert, diskutiert und wo nötig ergänzt; Organisation und Durchführung lagen bei der Baukommission.

Infoveranstaltung Die Infoveranstaltungen, welche jeweils vor den Plena für Interessierte und Neue durchgeführt werden, sind in der Regel gut besucht. Die Infoveranstaltungen haben sich zu einem guten Instrument entwickelt, mit dem neue Mitglieder gewonnen werden können.

Die Zielvorgabe von 50 neuen Mitgliedern per Ende 2015 konnte gut erfüllt werden. Die Wohnbaugenossenschaft zählte per 1. Januar 2016 162 Mitglieder.

Projekt Güterstrasse 8

10

Im Mai 2015 wurde das Verfahren zur Abgabe der Baufelder im Baurecht durch Immobilien Stadt Bern eröffnet. Gleichzeitig wurde zugesichert, dass das ganze Areal der alten Kehrriechverbrennungsanlage zu 100 Prozent an gemeinnützige Bauträger abgegeben werden soll. Unter der Federführung der IG Bern des Regionalverbandes Bern-Solothurn (Wohnbaugenossenschaften Schweiz) wurde eine gemeinsame Eingabe für alle sechs Baufelder an die Stadt Bern angestrebt. Die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli war von Anfang mit dabei. Die Inhalte für die gemeinsame Eingabe wurden in der IG Bern vorbereitet, diskutiert und verabschiedet, wobei die Interessen der einzelnen Wohnbauträger mit einflossen. Von diesem gemeinsamen Vorgehen konnte die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli sehr profitieren, sie durfte die Zusicherung entgegen nehmen, dass die anderen Bauträger es sehr begrüßen, das Projekt Überbauung KVA-Areal zusammen mit der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli zu realisieren. So konnte am 8. September 2015 die gemeinsame Eingabe der Direktion Immobilien Stadt Bern übergeben werden. Danach wurde die Eingabe von Immobilien Stadt Bern, der Betriebskommission des Wohnbaufonds, geprüft und an den Gemeinderat zur Entscheid weiter gegeben.

Der ursprünglich angekündigte Entscheid für Januar 2016 liess auf sich warten. Stein des Anstosses waren die Infrastrukturkosten, die die Stadt Bern nicht in dem Umfang übernehmen will, wie von den Bauträgern der gemeinsamen Eingabe vorgeschlagen. Mit Nachverhandlungen über die Verteilung der Infrastrukturkosten konnte am 13. Juni 2016 die revidierte Eingabe an Immobilien Stadt Bern, der Betriebskommission des Wohnbaufonds, und an den Gemeinderat eingereicht werden. Der Entscheid kann also in Bälde erwartet werden.

Eigenmittel

Seit Beginn 2015 sind die AG Finanzen und seit Beginn 2016 die Finanzkommission schwerpunktmässig damit beschäftigt, Finanzen für den Eigenmittelnachweis zu beschaffen. Dank dem Engagement der Mitglieder der Wohnbaugenossenschaft, Dritter sowie Stiftungen ist bis Ende August 2015 eine Summe von 3 Mio. Franken zusammen gekommen, die für die Baufeldbewerbung (Eingabe September 2015) sehr wichtig war. In einem Finanzbericht für das Eingabedossier hat die AG Finanzen das Konzept

der Beschaffung und die zustande gekommene Summe erläutert. Die Eigenmittel von 3.5 Mio. Franken (Stand 1. Juni 2016) entsprechen etwa der Hälfte des erforderlichen Eigenkapitals. Nach wie vor sind das Zeichnen von Anteilsscheinen, Darlehen und Einlagen auf die Depositenkasse der GenossenschaftlerInnen sowie aus dem Freundes- und Familienkreis sehr willkommen. Ausserdem werden weitere Stiftungen für Darlehen angegangen.

Kontakte, Medien und Veranstaltungen

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben verschiedene Tätigkeiten stattgefunden:

22.6.2015 Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 anlässlich der VCS-Mitgliederversammlung in den Räumen der Zwischennutzung an der Güterstrasse 8. **25.6.2015** Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 und Diskussion mit einer Studiengruppe der Fachhochschule Nordwestschweiz, FHNW anlässlich einer Exkursion an die Güterstrasse 8.

21.9.2015 Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 beim Wohnprojekt 55+ in der Lorraine, Bern. **12.2016** «Hallo, Herr Nachbar», Artikel im Katholischen Wochenmagazin und im Weltoffenen Sonntag von Pieter Poldervaart über das Projekt Güterstrasse 8. **10.2.2016** Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 in Form eines Plakates anlässlich einer Ausstellung des Architekturforums Bern im Kornhaus Bern.

16.2.2016 Präsentation und Führung durch das Haus Güterstrasse 8 für eine Exkursion im Rahmen einer internationalen Konferenz am Geographischen Institut Bern.

7.4.2016 Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 und Führung durchs Haus anlässlich der Hauptversammlung des Hausvereins Mittelland.

23.4.2016 Präsentation des Projektes Warmbächliweg mit Schwerpunkt Güterstrasse 8 an der Internationalen Architekturbiennale Rotterdam durch die BHSF-Architekten, <http://bhsf.ch/#/single/iabr/>.

9.5.2016 Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 an der Mitgliederversammlung des Vereins Altersflexibles Wohnen, Kirchlindach.

14.9.2016 Präsentation des Projekts Güterstrasse 8 in Form eines Plakates anlässlich der Tagung ‚Zusammenleben – wie Gemeinden und Städte vom generationenverbindenden Engagements der Zivilgesellschaft profitieren können‘ an der Uni Freiburg. Veranstaltet von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Zusammensetzung der Genossenschaftsmitglieder

Per 15. Juni 2016 zählt die Genossenschaft 183 Mitglieder, im Vergleich zum letzten Jahr eine Zunahme von 51 GenossenschaftlerInnen. Das Geschlechterverhältnis ist wie bisher ausgeglichen. Die Altersgruppen gestalten sich wie folgt: Der Anteil der 30 bis 43-jährigen (kann als Familienphase bezeichnet werden) beträgt 44 Prozent, die 44 bis 57jährigen haben einen Anteil von 22 Prozent und der Anteil der Mitglieder ab 58 Jahren macht rund einen Drittel, also 32 Prozent aus.

Vielen Dank!

Die Verwaltung dankt allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern, die seit Bestehen der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli in einer Arbeitsgruppe, in einer Kommission oder in einer anderen Form am Projekt mitgearbeitet und es unterstützt haben.

Ein grosses Merci geht an die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sowie an Dritte aus dem Freundes- und Familienkreis, die unser Projekt finanziell für den Eigenmittelnachweis unterstützen, sei es in Form von Anteilscheinen, Darlehen und/oder Einlagen in die Depositenkasse.

Die Verwaltung bedankt sich auch bei den fünf Baugenossenschaften der IG Bern und Jürg Sollberger, Präsident des Regionalverbandes Bern-Solothurn der Wohnbaugenossenschaften Schweiz für das Engagement für eine gemeinsame Eingabe bei der Stadt Bern, für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Die Verwaltung weiss das sehr zu schätzen.

Kommissionen und Arbeitsgruppen

13

Baukommission

Gewählte Mitglieder Dieter Bauer, Andy Limacher, Rachel Picard,
Til Rösler, Tobias Willimann, Aline Wyss

Kontakt bau@lists.warmbaechli.ch

Die sechs Mitglieder der Baukommission wurden im Oktober 2015 nach einem Bewerbungsverfahren von der Verwaltung gewählt; im Mai 2016 wurde Tobias Willimann für deren Leitung ernannt. Durch Aus- und Weiterbildung der einzelnen Kommissionsmitglieder kommt nebst grosser Erfahrung viel ExpertInnenwissen zu Architektur, Energie und Nachhaltigkeit, Umweltwissenschaft und -technik, Geografie und Kommunikation zusammen: Leiten von Projekten im Bauwesen, von Fachorganisationen und Organisationen im Gemeinwesen, Führen von Fachbüros, Aufbau von gemeinnützigen Baugenossenschaften, Mitgliedschaft in Vorständen von Baugenossenschaften und Fachkommissionen sowie im praktizierten Kollektivwohnen.

Die Baukommission, die Bauherrenvertretung der WBG Warmbächli, hat am 30. November 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Nach der Strukturierung der Aufgaben erarbeitete die Kommission von Januar bis Mai 2016 eine erste Version des Planungsleitfadens – die Grundlage, mit der die ArchitektInnen und die Projektleitung im Sinne der Wohnbaugenossenschaft planen können. Im Rahmen von zahlreichen Sitzungen und nach viel Konzeptarbeit wurden die Ideen und Haltungen der Mitglieder der Wohnbaugenossenschaft zusammengeführt. Zudem wurden ExpertInnen befragt und deren Hinweise und Überlegungen in das Dokument eingearbeitet. Am Plenum vom 2. Juni 2016 wurden den GenossenschaftlerInnen Inhalt und Funktion sowie das weitere Vorgehen dargelegt. Für die Baukommission ergaben sich zusätzliche Hinweise und Anpassungen, so dass einer Verabschiedung des Dokuments an der GV vom 29. Juni 2016 nichts mehr im Weg stehen sollte.

Finanzkommission

Gewählte Mitglieder Alwin Egger, Markus Keller, Christian Klausner, Heidi Meyer, Bruno Tanner, Therese Wüthrich

Kontakt finanzen@lists.warmbaechli.ch

14

Von der AG Finanzen zur Finanzkommission, so der Titel für die vergangenen Monate. Im Oktober wählte die Verwaltung die sechs Mitglieder der Finanzkommission und im Mai 2016 wurde Therese Wüthrich für deren Leitung ernannt. Das Mandat der Kommission wurde an der GV 2015 gutgeheissen.

Seit Beginn 2015 ist die Eigenmittelbeschaffung die zentrale und die wichtigste Aufgabe der Kommission. Im September 2015 reichte die WBG Warmbächli mit fünf anderen gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften eine gemeinsame Eingabeofferte für die Baufelder auf dem KVA-Areal an die Stadt Bern ein. Für den Eigenmittelnachweis erarbeitete die AG Finanzen einen Finanzbericht, der das Konzept der Eigenmittelbeschaffung und den Stand der Zusicherungen zusammenfasst. Der Bericht wurde von der Verwaltung, unseren Partnern und Finanzexperten respektvoll zur Kenntnis genommen.

Mit dem Finanzbericht vom 31. August 2015 konnten zugesicherte Eigenmittel von 3 Mio. Franken ausgewiesen werden, was erst rund die Hälfte des erforderlichen Eigenkapitals ausmacht. Deshalb führte die Finanzkommission am 6. März 2016 einen Info-Anlass rund um die Finanzierung des Projektes Güterstrasse 8 durch. Die Teilnahme und das Interesse unserer Mitglieder sowie Dritter waren gross. Wir werden weitere Info-Anlässe zum Thema Finanzierung und Eigenmittelbeschaffung durchführen. Nach Vorliegen des Reservationsvertrages werden wir mit Finanzfachleuten einen Finanzplan erarbeiten.

Weitere Aufgaben der Finanzkommission waren der Rechnungsabschluss per Ende 2015 sowie das Erstellen eines Budgets für das laufende Jahr 2016. Ausserdem engagiert sich die Kommission dafür, eine gute Kommunikation mit Mitgliedern und Dritten zu pflegen, die uns Anteilscheine, Darlehen und Einlagen auf die Depositenkasse zugesichert haben.

AG Nachhaltigkeit

Die Mitglieder Tsering Dangma, Matthias Gunsch, Christian Hug, Jana Obermeyer, Thomas Schmidt, Bruno Streit, Christian Züst (bis Ende 2015), Olaf Zanger

Kontakt nachhaltigkeit@lists.warmbaechli.ch

15

Die AG Nachhaltigkeit hat sich im Jahr 2015 primär der Erarbeitung des sehr aufwändigen und umfassenden Mobilitätskonzeptes gewidmet. Hierzu hat die AG eine Umfrage erstellt, welche von mehr als 100 GenossenschafterInnen retourniert wurde, sowie ein Plenum organisiert, an dem Mobilitätsfragen diskutiert wurden. Teil der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes war, ExpertInnen einzuladen, um ihre Sichtweisen einfließen zu lassen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder Franziska Geiser, Daniel Kaufmann, Christian Klauser, Francesca Pettenati, Marco Steinacher

Kontakt oeffentlichkeit@lists.warmbaechli.ch

Wie in den letzten Jahren hat die AG Öffentlichkeitsarbeit die Website und die internen Mail-Verteiler betreut sowie Fragen von Interessierten an die Adresse info@warmbaechli.ch beantwortet. Neben diesem ‚Tagesgeschäft‘ haben wir eine leicht überarbeitete Auflage der Flyer und Postkarten produziert sowie die Website inhaltlich ausgebaut. Es sind nun mehr Informationen auf der Website verfügbar, der Newsletter kann direkt über die Website abonniert werden und es gibt einen internen Bereich für Mitglieder. Unsere Genossenschaft ist nun auch auf Facebook vertreten. Wir haben Abklärungen zur Erstellung eines Erscheinungsbildes (Corporate Identity: Logo, einheitlich gestaltete Dokumente etc.) für die WBG Warmbächli getroffen und sind dabei, diesen Prozess aufzugleisen. Ausserdem haben wir beim Informationsanlass zu Finanzierungsfragen mitgeholfen.

AG Quartier

Die Mitglieder Rebecka Domig, Markus Flück, Sanna Frischknecht, Bettina Hug-Klausener, Madlen Kobi, Therese Wüthrich

Kontakt quartier@lits.warmbaechli.ch

16

Das Ziel der AG Quartier ist es, das Holligen-Quartier kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und den Austausch mit den QuartierbewohnerInnen zu pflegen. Unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr:

Lory-Frühlingsmarkt 2015 | Präsenz mit Infomaterial der WBG Warmbächli und Stand auf dem Loryplatz im Mai.

150 Jahre-Jubiläum Bremgartenfriedhof | Teilnahme der AG Quartier am Glühwürmchen-Rundgang auf dem Bremgartenfriedhof, Anfang Juli 2015.

Langer Tisch der Nachbarschaft | Für den 23. August 2015 organisierte die AG Quartier einen «Langen Tisch der Nachbarschaft». Alle NachbarInnen der Güterstrasse 8 waren eingeladen. Gut 20 Erwachsene und Kinder sind gekommen. Alle haben etwas zu Essen und Trinken mitgebracht und haben den lockeren und gemütlichen Sonntagnachmittag genossen.

Rundgang Holligen von oben | Die AG Quartier hat an der Führung durch Holligen von oben teilgenommen. Bei Ausblicken vom Turm der Friedenskirche, von den Hochhäusern Bahnstrasse 99 und Holligenstrasse 121 und schliesslich dem Bettenhochhaus des Inselspitals erklärten Fachleute die Umgebung. Zudem war an allen Standorten die Moränellandschaft von Holligen und der angrenzenden Quartiere gut zu sehen. Der Rundgang wurde vom Quartierverein Holligen-Fischermätteli organisiert.

Plenum zum Thema Blick in die Zukunft des Holligenquartiers | Wir haben im Januar 2016 drei VertreterInnen der SP Holligen eingeladen, um über ihr Strategiepapier «Holligen 2020 – Wir gestalten den Wandel mit» zu diskutieren.

Rundgang durch die Blaser-Kafferösterei | An der durch den Quartierverein Holligen-Fischermätteli organisierten Führung durch die Rösterei der Firma Blaser im März 2016 war auch die AG Quartier mit von der Partie.

Mitarbeit Planungsleitfaden | Die AG Quartier hat am Planungsleitfaden mitgearbeitet, mit der Absicht, Quartiersaspekte einzubringen. Dabei ging es etwa um Aspekte wie Zugänglichkeit von gemeinschaftlicher Infrastruktur für alle QuartierbewohnerInnen.

Lory-Frühlingsmarkt 2016 | Präsenz mit Infomaterial der WBG Warmbächli auf dem Loryplatz im Mai.

Brachensommerfest auf dem KVA-Areal, 4.6.2016 | Die AG Quartier war zusammen mit dem Sirupstand von Jolanda Zurbrügg mit Infomaterial der WBG Warmbächli am Brachensommerfest dabei.

17

AG Raumnutzung

Die Mitglieder Matthias Gunsch, Marco Steinacher, Tobias Willimann, Pascal Zumkehr, Christian Züst

Kontakt raumnutzung@lists.warmbaechli.ch

Die AG Raumnutzung hat sich in den vergangenen Monaten mit dem Wohnen auseinandergesetzt: Um herauszufinden, wie wir wohnen wollen, haben wir einen Workshop (Plenum vom März 2016) veranstaltet, an dem die TeilnehmerInnen ihre persönliche Wohngeschichte an der Güterstrasse 8 geschrieben haben. Es ist eine Sammlung mit über 30 Geschichten entstanden, welche uns und auch den Architekten als Inspiration bei der Planung dienen sollen. Um herauszufinden, wie viele, wie wohnen wollen, haben wir danach eine Onlineumfrage erarbeitet, welche von fast 100 Personen ausgefüllt wurde. Auf dieser Basis haben wir den Wohnungsspiegel für den Planungsleitfaden entwickelt.

AG Reden und Entscheiden

Die Mitglieder Ilja Fanghänel, Matthias Hui, Andrea Meier, Susanne Rebsamen

Kontakt reden@lists.warmbaechli.ch

Die AG Reden und Entscheiden beschäftigt sich mit Entscheidungsprozessen und Diskussionskulturen innerhalb der Wohnbaugenossenschaft. Nachdem das von der AG vorgeschlagene Freiwilligenkonzept an der GV 2015 verabschiedet wurde, konnten erste Erfahrungen gesammelt werden, und zwar mit der Vermittlung von Freiwilligen, einem Weihnachtsessen und Andrea Meier als zentrale Ansprechperson. Daneben bildeten Vereinfachung und Klärung der Kommunikation mit einer Bereinigung der Kanäle

(Hauspost, Newsletter, GenossenschafterInnen) und die Lancierung des Newsletters Schwerpunkte bis zum Sommer. Im Herbst organisierte die AG die Retraite, die uns am Samstag, 31. Oktober nach Freiburg im Breisgau ins Vauban-Quartier und in die SUSI (selbstorganisierte unabhängige Siedlungsinitiative) führte und dem Thema «Wer soll im Warmbächli wohnen?» gewidmet war. Die Ergebnisse aus dem spannenden Prozess am Sonntag 1. November (siehe auch Bericht auf der Homepage) wurden an einem Plenum im April 2016 vertieft und münden im Strategiepapier zum gleichen Thema, das der GV 2016 zur Verabschiedung vorgelegt wird.

AG Zwischennutzung

Die Mitglieder Ilja Fanghänel, Matthias Gunsch, Marco Steinacher, Tobias Willimann,

Kontakt zwischenutzung@lists.warmbaechli.ch

Die Arbeitsgruppe Zwischennutzung koordiniert die Zwischennutzung im 2. OG der Güterstrasse 8 bis zum Umbau, Marco Steinacher erledigt dabei die administrativen Arbeiten und wird dafür mit einer kleinen Pauschale entschädigt (finanziert über die Nebenkosten der Raummieten). Die Zwischennutzung ist finanziell nicht an die Genossenschaft gekoppelt und wirtschaftet kostendeckend.

Das Spektrum der NutzerInnen, von denen einige auch Genossenschaftsmitglieder sind, reicht von einem Imker über ein Musikstudio, Velowerkstatt, politischen Gruppierungen, KünstlerInnen bis hin zu Büromenschen im Gemeinschaftsbüro. Entscheide, welche die Zwischennutzung betreffen, werden alle zwei Monate in einer NutzerInnen-Versammlung basisdemokratisch getroffen. Die Zusammenarbeit der NutzerInnen verlief im letzten Jahr sehr konstruktiv und viele kreative Ideen konnten – oftmals in Kooperationen – in den Räumlichkeiten der alten Lagerhalle von Schoggi Tobler umgesetzt werden.

Die gemeinsame Infrastruktur mit Sitzungsraum, Säali mit Küche, Pingpong Tisch und Töggelikasten wird auch von der Wohnbaugenossenschaft regelmässig für Sitzungen, Plena und andere Anlässe genutzt; sie bietet dieser eine Art «Zuhause» im zukünftigen Hause.

Genossenschaft Warmbächli
Güterstrasse 8
3000 Bern
031 558 04 42
warmbaechli.ch
info@warmbaechli.ch

